

Diese Seite drucken Bilder ein-/ausblenden



[Startseite](#) [Lokales \(Günzburg\)](#) [Die große Liebe und so manche Dummheit](#)

16. März 2015 00:33 Uhr

BÜHNE

Die große Liebe und so manche Dummheit

Bei der Theatergruppe Bubesheim geht es turbulent zu. Wie am Ende alles zusammenfindet, was zusammengehört *Von Sandra Kraus*



Die Männer haben es auf dem Glasinger-Hof nicht leicht: (von links) Bernd Oehler, Stefan Sauter, Niko Hab und Nadine Baumeister. Viel Applaus erntet die Theatergruppe Bubesheim für ihre Komödie rund um die Liebe.

Mit einem Theaterabend rund um das Verliebtsein, die große Liebe und so manche Dummheit spielt sich die Theatergruppe Bubesheim passend zur Frühlingszeit in die Herzen der Zuschauer. Die Premierzuschauer im Kirchenbauerhof-Festsaal lachten herzlich und klatschten viel.

Den Auftakt machte der Theaternachwuchs mit dem Einakter „Kreiselspiele“ von Horst Helferich. Das Stück passte vortrefflich zur U-16 Schauspielertruppe, geht es doch um die erste Freundin von Bauernsohn Ingo (Jonas Hab) und um die Spätfolgen einer Jugendliebe von Bauer Lorenz (Jannik Fritz). Der Bauer war nämlich nicht so unschuldig und nur beim Kreisel-Spielen unterwegs, wie er immer erzählt. Seine strengen Prinzipien, die Gattin Helga (Julia Aubele) und Mutter Theresia (Corinna Rauner) nur zu gut kennen, geraten ins Wanken, als Jugendfreundin Lydia (Julia Rauner) vor der Tür steht. Dabei ahnt der Lorenz noch gar nicht, dass mit Lydias Ehemann Stefan (Martin Kraus) und Tochter Heike (Johann Hab) weiteres Ungemach im Anmarsch ist. Sohn Ingo sieht ganz entspannt zu, wie Vaters Autorität schwindet. Das Publikum ist begeistert vom Spielwitz des

Nachwuchses, der seit Jahren von Gisela Feldengut betreut wird und der Theatergruppe sehr am Herzen liegt.

Nur eine kurze Umbaupause ist nötig, dann öffnet sich der Vorhang für das Bauernstück „Wer suchet, der findet“, ein Dreiakter von Karl Schuhbeck. Ort des Geschehens ist der Hof vor dem Glasinger-Bauernhaus, für dessen Kulissenbau von der Holzlege bis zu den Dachschildeln und einem Anbau für die Feriengäste die Theatergruppe viel Zeit investiert hatte. Und gesucht wird beim Glasinger so manches, vom Schnapsversteck über eine neue Kuh bis zur großen Liebe oder einem Nebenbei-Gebussel.

Der urige Glasinger-Bauer (Stefan Sauter) ist ein ganz eifriger Sucher, vortrefflich unterstützt von seinem lebensklugen Knecht (Bernd Oehler). Die resolute Bäuerin (Karin Rauner) und die liebenswerte Magd (Nadine Baumeister) dürfen davon natürlich nichts wissen. Auf der Suche nach einem Traum-Mädel ist der sympathische Glasinger-Sohn Flori (Niko Hab). Doch das Angebot vom schlitzohrigen Viehhändler- und Heiratsvermittler Jakl (Georg Sailer), der die grundverschiedenen Heiratskandidatinnen Genoveva (Gabi Hab) und Annemirl (Carina Seltl) vorstellt, entspricht keinesfalls Floris Wünschen. Stramme Burschen und fesche Madeln suchen die eigentlich verheirateten Feriengäste Amalie (Gisela Feldengut) und Karl Gustav (Gerhard Thiel), während die bildhübsche Vroni (Nina Mugler) eigentlich nur auf der Suche nach einer Stelle ist.

Am Ende findet alles zusammen, was zusammengehört. Ein donnernder Schlussapplaus belohnt die elfköpfige Theatertruppe für die wochenlange, intensive Probenarbeit, für ihr gewitztes Spiel, mit dem sie ihrem Publikum einen rundum gelungenen frühlingshaften Theaterabend bieten und dem eigenen Spaß am Theaterspielen freien Lauf lassen.

für die Aufführungen der Theatergruppe im Bubesheimer Kirchenbauerhof-Festsaal gibt es an der Abendkasse nur noch für die Freitagsvorstellung um 19 Uhr, Saalöffnung und Bewirtung ist ab 18 Uhr. Die Samstagsvorstellung ist ausverkauft.